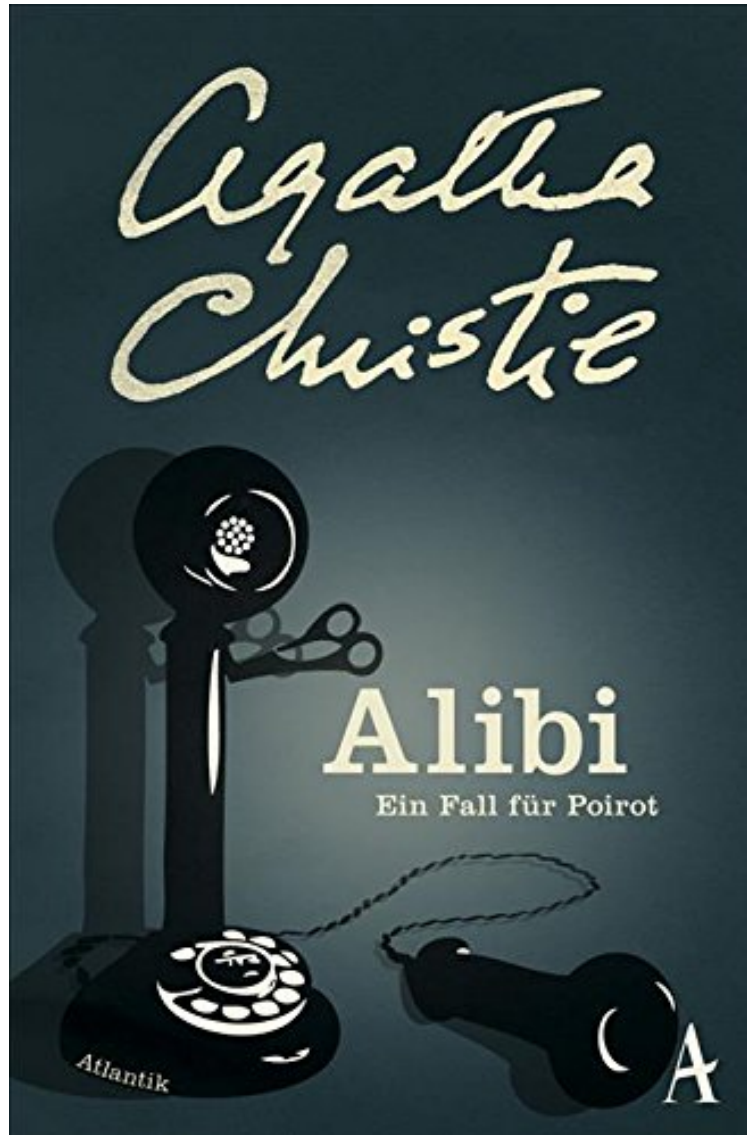


[Download free ebook] Alibi: Ein Fall für Poirot

Alibi: Ein Fall für Poirot

Von Agatha Christie

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #28995 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-09-08 Erscheinungsdatum: 2014-09-08 File Name: B00L38CBCI | File size: 51.Mb

Von Agatha Christie : Alibi: Ein Fall für Poirot before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Alibi: Ein Fall für Poirot:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
GENUSS NUR AM SCHLUSS Von Favre Robert Mit "Alibi" wurde Agatha Christie 1926 schlagartig berühmt - und von den Kritikern scharf angegriffen, weil sie sich nicht an die gängigen Konventionen für Detektivgeschichten halte, sondern sich zur Täuschung der Leser eines unfairen Tricks bediene. Ohne diese - niemals zuvor verwendete - Lösung

wäre der vorliegende Roman m.E. nicht der Rede wert. Zu viele - weit bessere! - Christie-Krimis habe ich gelesen, als dass ich hier in den Lobgesang anderer Rezensenten einstimmen könnte. Es ist - wie bei A.C. gewohnt - ein logisch und präzise durchdachter Krimi, deren völlig durchkonstruierter Handlung jedoch Leser ohne hellseherische Fähigkeiten nicht zu folgen vermögen, sondern sich im Dickicht komplexer Zusammenhänge, im Gestrüpp von Spekulationen und im Konstrukt ineinander verflochtener Handlungen sowie in einem Labyrinth wechselnder Verdachtsmomente komplett verirren. Den Fluss der Erzählung streuen zudem für die Glaubhaftigkeit der Lösung scharenweise gestreute Details - mit welchen der Leser nichts anzufangen weiß - und vor allem ein Heer von Darstellern, die so fad und gesichtslos bleiben, dass man kaum ohne Personenliste auskommt. Die atmosphärisch dünne Geschichte ist für den Leser kaum nachvollziehbar, und die Ermittlungen wirken sich streckenweise frustrierend aus, denn die in nahezu allen Romanen Christies' mit Poirot auf blosser Indizienbasis basierende Aufklärung kann nur ihr Detektiv selbst liefern, weil dem Leser wichtige Hinweise vorenthalten bleiben, ehe jener die fehlenden Puzzleteilchen in seinem gewohnten Schlussplädoyer aus dem Hut zaubert. In allen Krimis mit Poirot verfährt die Autorin nach hohem Strickmuster und befolgt das klassische Whodunnit-Muster des Rätselfromans: der Exposition mit dem Tathergang und Personenbeschreibungen folgt die Irrführung der Leser mit verwirrenden Ermittlungen und nicht immer überzeugenden Motiven. Am Schluss dann eine mehr oder weniger raffinierte Aufklärung. Entschieden mehr am Knochen als an diesem Roman ist an den Geschichten mit Miss Marple. Aber niemals vergleichbar mit den brillanten "Zehn kleinen Negerlein" oder der "Zeugin der Anklage"! 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erstaunlich! Von Braun, Michaela Erst dachte ich: Oh, ein zweiter Hastings *ghn* Aber dann nimmt zum Schluss alles eine überraschende Wendung. Nur eins sei verraten: Poirot widmet sich nicht mehr der Krbiszucht. Agatha Christie vom feinsten. 0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Superspannendes Buch! Von Steffi Ich habe jetzt schon einige Bücher von Agatha Christie gelesen (z.B. Tod auf dem Nil, Mord im Pfarrhaus, Das unvollendete Bildnis, Die Morde des Herrn ABC...) und mir gefallen alle ihre Bücher sehr gut. Hercule Poirot mag ich besonders gerne und ich kann die Bücher nur schwer aus der Hand legen bis ich endlich die Auflösung lesen kann. Eigentlich ist die Offenbarung des Mörders/der Mörderin/der Mörder immer eine Überraschung, aber in diesem Buch hat sich Christie mit der Auflösung selbst betroffen! Daher finde ich das Buch besonders lesenswert und muss natürlich die volle Punktzahl geben :) Klare Kaufempfehlung!!!

Kurzbeschreibung Roger Ackroyds große Liebe Mrs. Ferrars soll ihren ersten Ehemann ermordet haben. Nun ist sie selber tot, gestorben an einer berdoosis Veronal. War es Selbstmord? Ist sie erpresst worden? In der Zeitung findet Ackroyd einen letzten Hinweis auf die Umstände ihres Todes. Doch bevor er sein Wissen teilen kann, wird er ermordet. Und sein Stiefsohn ist spurlos verschwunden. Kurzbeschreibung Roger Ackroyds große Liebe Mrs. Ferrars soll ihren ersten Ehemann ermordet haben. Nun ist sie selber tot, gestorben an einer berdoosis Veronal. War es Selbstmord? Ist sie erpresst worden? In der Zeitung findet Ackroyd einen letzten Hinweis auf die Umstände ihres Todes. Doch bevor er sein Wissen teilen kann, wird er ermordet. Und sein Stiefsohn ist spurlos verschwunden. über den Autor und weitere Mitwirkende Agatha Christie begründete den modernen britischen Kriminalroman. Ihre beliebten Krimihelden Hercule Poirot und Miss Marple sind einem Millionenpublikum bekannt. Christie starb im Alter von 85 Jahren am 12. Januar 1976. Michael Mundhenk studierte englische und französische Literatur in Berlin und Vancouver. Während seiner anschließenden Lehrtätigkeit an kanadischen Universitäten begann er die Arbeit als freier Lektor und Ersetzer.